

DEIN LANDKREIS

UPDATE

NEWSLETTER DES LANDKREISES AUGSBURG



WELCHE WEIHNACHTSBRÄUCHE PFLEGEN SIE, LIEBE GEMEINDEOBERHÄUPTER?

Weihnachten ist die Zeit der Familientraditionen und festen Bräuche. In den meisten Haushalten gibt es Routinen, die sich über die Jahre eingespielt haben: Wer schmückt den Baum, wer kocht das Essen, wie werden Geschenke getauscht? Zu diesem Thema haben wir in drei Rathäusern in unserem Landkreis nachgefragt. Wie verbringen Sie die Weihnachtstage, liebe Bürgermeisterinnen und Bürgermeister?



Bildquelle: Simon Schropp, Privat

Simon Schropp, 1. Bürgermeister der Gemeinde Untermeitingen:

„Unser Weihnachtsfrühstück wird insbesondere für die beiden älteren meiner Jungs sehr spärlich ausfallen, denn sie werden es kaum erwarten können, endlich das 24. Türchen des Adventskalenders zu öffnen. Danach stellen wir gemeinsam den Weihnachtsbaum auf und schmücken ihn. Das läuft etwas anders als in meiner eigenen Kindheit ab – da durfte ich den geschmückten Baum erst am Heiligen Abend sehen. Am Nachmittag gehen wir dann zur

Krippenfeier vor der Pfarrkirche St. Stephan und essen anschließend mit den Großeltern zu Abend. In diesem Jahr gibt es leckere Rinderrouladen aus der Region, auf die ich mich sehr freue! Dazu gibt es ganz klassisch Spätzle mit Soße und Gemüse. Der Vorteil dieses Weihnachtssessens ist, dass vieles davon vorbereitet werden kann und wir am Heiligen Abend nicht stundenlang kochen müssen. Das Christkind kommt bei uns gegen 19 Uhr. Für unsere Kinder ist damit natürlich der Höhepunkt des Tages gekommen. Davor lesen wir noch die Weihnachtsgeschichte und singen einige klassische Weihnachtslieder vor dem Baum.“

Karina Ruf, 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Gablingen:

„Für mich ist das Weihnachtsfest untrennbar mit der Familie verbunden und dass man gemeinsam Zeit verbringt. Am Heiligen Abend kommen unsere Kinder und meine Eltern zu uns. Ein fester Bestandteil unseres Weihnachtsfests ist es, dass wir gemeinsam beten und der Verstorbenen gedenken, anschließend singen wir „Stille Nacht“. Eigentlich singt vor allem meine Mutter, denn sie hat eine wunderbare Stimme und wir summen ein bisschen dazu. Nach einem bescheidenen Würstle-Essen kommt die Bescherung. Reihum darf jeder ein Päckchen unter dem Christbaum hervorholen, jedoch nicht für sich selbst, sondern für ein anderes Familienmitglied. Auch der Besuch der Christmette gehört bei uns fest dazu. Anschließend lassen wir den Abend gemütlich ausklingen. Am ersten Weihnachtsfeiertag feiern wir bei meinen Eltern. Zusammen mit meinen Geschwistern, deren Partnern und den vielen Nichten und Neffen sorgen wir seit vielen Jahren für ein fröhliches Fest. Familie ist einfach wunderbar!“



Bildquelle: Karina Ruf, Privat

Florian Mair, 1. Bürgermeister der Gemeinde Altenmünster:

„Richtig weihnachtlich wird es bei uns zu Hause schon am 23. Dezember, wenn wir gemeinsam mit unseren drei Kindern den Christbaum schmücken und die Krippe aufbauen. An Heiligabend trudeln dann nach und nach Verwandte bei uns ein. Während wir gemeinsam aufs Christkind warten, spielen unsere Kinder Weihnachtslieder auf ihren Musikinstrumenten und alle singen kräftig mit. Wir genießen dieses Zusammensein, weil hierfür während des Jahres oftmals die Zeit fehlt. Zu Weihnachten gehört bei uns aber auch ein leckeres Essen – gern mit mehreren Gängen – und ein guter Tropfen Wein. Man darf es ruhig auch schmecken, dass es ein ganz besonderer Tag ist und nachdem ich gerne koche, bin ich hier ganz in meinem Element. Am meisten freue ich mich, wenn es allen schmeckt und wir anschließend gemeinsam den Abend ausklingen lassen. Frohe Weihnachten!“



Bildquelle: Florian Mair, Privat



# DEIN LANDKREIS UPDATE

NEWSLETTER DES LANDKREISES AUGSBURG



## 2021: Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, das leider erneut von der Pandemie überschattet wurde. Nichtsdestotrotz gab es aber auch in diesem Jahr etliche Gründe zur Freude, denn 2021 hat sich einiges im Landkreis Augsburg getan. Da Bilder mehr als Worte sagen, blicken wir nachfolgend auf die wichtigsten Ereignisse in der Region und lassen dabei vor allem unsere Pressefotografien sprechen.

01  
JANUAR

Am 28. Januar beginnt die fünfte Klimaschutzkonferenz, die bis zum 11. Februar im digitalen Rahmen stattfindet. Hierbei können neue Impulse für ein nachhaltiges und umweltschonendes Miteinander im Landkreis gegeben werden.



Bildquelle: Franziska Marzog, Klimaschutzkonferenz

02  
FEBRUAR

Die Familienbüros in Königsbrunn und Schwabmünchen, die sogenannten „Familienstützpunkte“, erhalten zusätzliche Familienbildungsangebote.

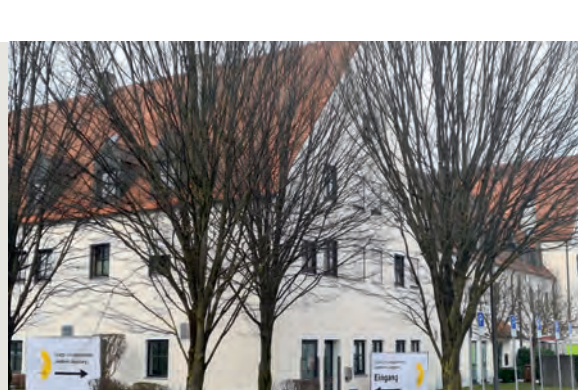


Bildquelle: Ute Müller, St. Gregor-Jugendhilfe Schwabmünchen

**Außerdem:** Der Landkreis erhält das Siegel „Fahrradfreundlicher Landkreis in Bayern“.

03  
MÄRZ

In Bobingen nimmt ein zweites Impfzentrum im Landkreis den Betrieb auf und sagt der Pandemie so den Kampf an. Seit Eröffnung wurden bis Mitte Dezember 91.644 Impfdosen verabreicht.



Bildquelle: Pressestelle Stadt Bobingen

**Außerdem:** Es findet der erste digitale Bürgersprechtag mit Landrat Martin Sailer am 31. März statt.

04  
APRIL

Das Bildungsbüro startet mit der „Bildungsberatung“ ein neues Angebot für alle an beruflicher und persönlicher Weiterbildung interessierter Bürgerinnen und Bürger im Landkreis.



Bildquelle: Julia Pietsch

**Außerdem:** Der Startschuss für unseren Newsletter DEIN LANDKREIS UPDATE fällt. Wer noch einmal alle dieser heutigen Ausgabe vorangehenden Newsletter einsehen möchte, findet diese in unserem **Archiv**.

05  
MAI

Unser Bildungsbüro veröffentlicht zum zweiten Mal einen Faktencheck zum Thema „Integration durch Bildung“ im Landkreis Augsburg. Wer diesen lesen möchte, findet das PDF zum Download unter [www.landkreis-augsburg.de/bildungsbuero](http://www.landkreis-augsburg.de/bildungsbuero)



Bildquelle: Theresa Bitsch

06  
JUNI

Der offizielle Spatenstich für den Neubau des Paul-Klee-Gymnasiums, der größten Baumaßnahme in der Geschichte des Landkreises, findet statt. Die Fertigstellung ist für Ende des Jahres 2023 geplant.



Bildquelle: Jens Reittinger

**Außerdem:** Das Stadtradeln, die weltweit größte internationale Fahrradkampagne, startet auch in unserer Region. Von 12. Juni bis 2. Juli sammeln 4.205 Landkreisbürgerinnen und -bürger insgesamt 846.933 Kilometer mit dem Fahrrad und verzichten dabei auf's Auto.

**Außerdem:** Ende Juni geht unser digitales **Gesundheitsportal** online. Seither können Interessierte auf der Plattform passgenaue Angebote finden.

**Außerdem:** Unser Landkreis-Spiel erscheint erstmals. Spielerisch kann mit unserem Maskottchen Zorro die Region erkundet werden. In dieser Ausgabe des Newsletters können Sie es übrigens gewinnen.

07  
JULI

Dem Landkreis Augsburg wird das Qualitätssiegel „Digitale Bildungsregion“ verliehen.



Bildquelle: Bayerisches Kultusministerium

08  
AUGUST

Der Digitale Bauantrag startet und spart Landkreispflichtigen und -bürgern somit einiges an Papier ein.



Bildquelle: Julia Pietsch

**Außerdem:** Ab sofort kann online eingesehen werden, wie viel Strom durch regenerative Energien im Landkreis gewonnen wird, denn der Energiemonitor, ein Angebot der LEW Lechwerke wird nun vom Landkreis Augsburg genutzt.

09  
SEPTEMBER

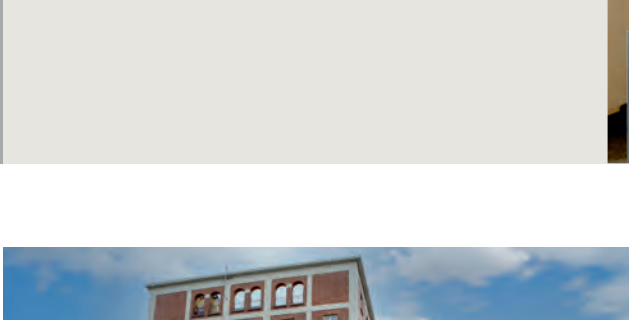
Die Beratungsstellen des Bildungsbüros werden mobil. Einmal im Quartal gibt es neben den Angeboten im Haupthaus in Augsburg die Beratungen auch in Bobingen, Gessertshausen, Meitingen, Schwabmünchen, Welden und Zusmarshausen.



Bildquelle: Julia Pietsch

10  
OKTOBER

Das Amt für Jugend und Familie zieht in die neue Dienststelle in der Innenstadt um.

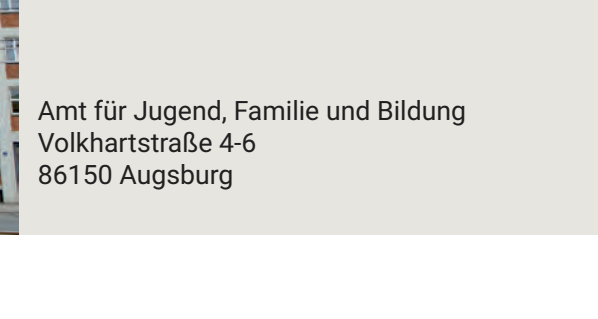


Bildquelle: Julia Pietsch

Amt für Jugend, Familie und Bildung  
Volkhartstraße 4-6  
86150 Augsburg

11  
NOVEMBER

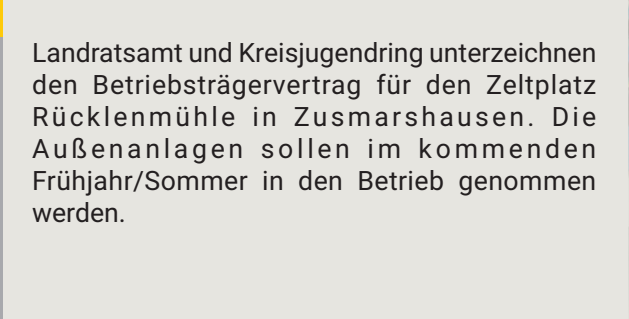
Landratsamt und Kreisjugendring unterzeichnen den Betriebs-trägervertrag für den Zeltplatz Rücklenmühle in Zusmarshausen. Die Außenanlagen sollen im kommenden Frühjahr/Sommer in den Betrieb genommen werden.



Bildquelle: Theresa Bitsch

12  
DEZEMBER

Die Straßenbahnlinie 3 verbindet seit dem 12. Dezember die Stadt Augsburg mit der Stadt Königsbrunn.



Bildquelle: Thomas Hosemann, swa



DEIN LANDKREIS

## UPDATE

NEWSLETTER DES LANDKREISES AUGSBURG



## UNSER KANTINENTEAM ERZÄHLT VOM FESTMAHL DAHEIM

Viele Menschen verbringen die kommenden Weihnachtsfeiertage im Kreise ihrer Familie oder mit Freunden. Beim gemütlichen Beisammensein darf natürlich die richtige Verpflegung nicht fehlen. Ob das nun vermeintliche Festtagsklassiker sind oder etwas völlig anderes, ist natürlich jedem selbst überlassen. Wir haben uns dennoch gefragt, was denn bei unseren Experten für Kulinarisches an Weihnachten auf den Tisch kommt. Ein paar Köchinnen und Köche der Landratsamtskantine haben es uns verraten und dabei haben wir gemerkt, auch bei den Profis zählt mehr mit wem gegessen wird als was es letztlich gibt.

„Ganz früher als Kind, da hat es immer Würstchen und Kartoffelsalat gegeben. Später durch meinen Beruf habe ich das natürlich ein bisschen mehr ausgeweitet, da hat's dann Enten, Blaukraut, Knödel gegeben, frischen Hackbraten oder Filettöpfe. Aber dadurch, dass die Familie immer größer wird mit Kindern und Enkelkindern – wir sind mittlerweile 20 Personen – und wir ja auch was vom Abend und vor allem Zeit füreinander haben wollen, haben wir uns dieses Jahr zum Beispiel dazu entschlossen, dass es nur eine Gulaschsuppe mit Baguette und danach Glühwein, Stollen und Plätzchen gibt. Man möchte ja Zeit mit der Familie verbringen und nicht stundenlang nur in der Küche stehen. Nachdem ich sowieso täglich koche, bin ich ganz froh, wenn man mal ein bisschen Abstand und ein bisschen Ruhe hat und darum geht es in die einfache Variante. Bei uns in der Familie ist das allerdings immer so, dass wir uns gegenseitig damit abwechseln, bei wem Weihnachten stattfindet, wir sind nämlich fünf Geschwister. Aber dieses Jahr feiern wir den 24. Dezember tatsächlich bei mir zuhause.“



Angelina

„Heuer wird es ganz traditionell bei uns zuhause. Wirklich so, wie wir das früher schon vor dreißig oder vierzig Jahren bei den Eltern hatten, es wird traditionell und ganz einfach einen Würstchentopf geben. Also verschiedene Würstchen, Debreziner, Wiener, Weißwürste, Regensburger, je nachdem was wir dazu machen, Kartoffelsalat oder Sauerkraut oder vielleicht auch Rahmkrautspatzen. Das gibt es am 24. Dezember, da kommen die Eltern und die Schwiegereltern zum Essen. Als die Kinder noch kleiner waren und die ganze Familie zusammengekommen ist, da haben wir schon mehr aufgekocht und ein ganzes Buffet aufgefahren. Da hat jeder etwas anderes in Schüsseln mitgebracht: Vom russischen Wintersalat bis zum Braten mit Knödeln war da alles dabei. Aber mittlerweile sind wir einfach zu viele. Jeder hat seine eigene Familie, deswegen wird das aufgeteilt und deshalb wird das nun etwas gediegener gemacht.“

Dieter



„So richtige Essenstraditionen haben wir eigentlich keine an Weihnachten. Man schaut immer, dass man wenig Aufwand am 24. Dezember hat, damit man viel Zeit miteinander verbringen kann. Es gab deshalb oft Schnitzel, denn das ist einfach und schnell. Da die letzten zwei Jahre aber ja keine Weihnachtsmärkte stattfinden können, haben wir angefangen, jetzt immer Würstchen zu grillen. Denn eine Bratwurst und Glühwein kriegt man ja aktuell so nirgends wie früher, deswegen machen wir das jetzt so und schaffen uns – auch mit einer Feuerschale – eine eigene Christkindlsmarktatmosphäre. Ganz einfach und schnell, aber schön. So ist das jetzt für dieses Weihnachten geplant. Und an den beiden anderen Tagen schaut man natürlich, dass man den Rest der Familie unterbringt.“



Jennifer